

# Zusatznutzen von Mundspülungen mit ätherischen Ölen

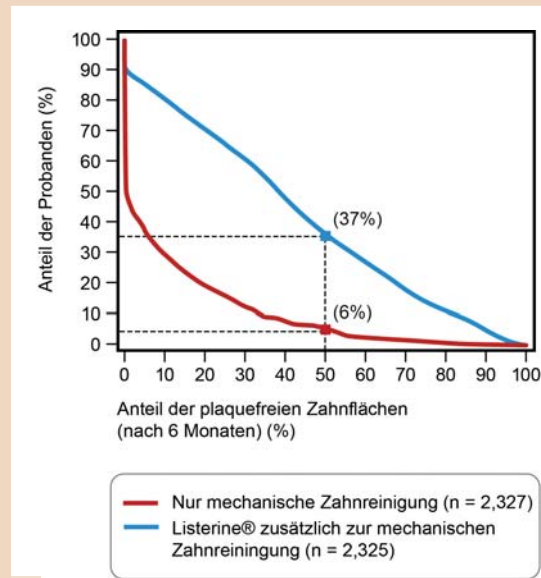
Aktuelle Metaanalyse beschreibt signifikant höhere Plaquekontrolle.

Die häusliche 3-fach-Prophylaxe bewährt sich als effektive Methode, um Zahn- und Zahnfleischprobleme im Mundraum langfristig zu vermeiden: Zusätzlich zu den vertrauten Methoden der mechanischen Zahnreinigung, die die unerlässliche Basis einer gründlichen Mundhygiene bilden, beinhaltet sie auch die Anwendung einer antibakteriellen Mundspülung (z. B. Listerine).

Eine aktuelle Metaanalyse, die Daten von über 5'000 Probanden umfasst, untersucht die Bedeutung der Integration von Mundspülungen mit ätherischen Ölen in die tägliche Prophylaxe. Sie umfasst 29 teils veröffentlichte und teils unveröffentlichte randomisierte, placebokontrollierte und beobachterblinde Studien, die bei Probanden mit bestehender Plaque und Gingivitis den Effekt des zusätzlichen zweimal täglichen Mundspülens (essential oil-containing mouthrinse plus mechanical method, EOMM) mit der Wirkung mechanischer Zahnreinigung allein (mechanical method, MM) verglichen.

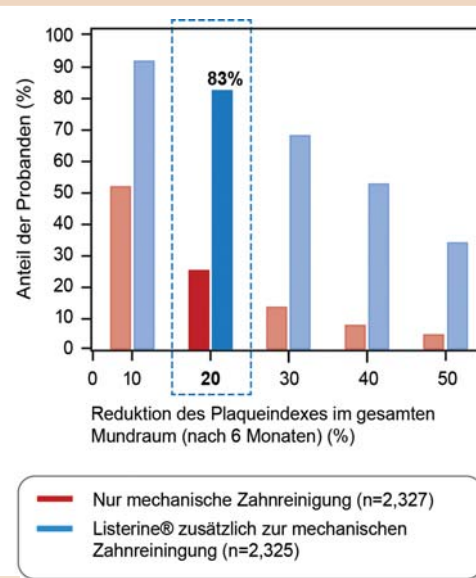
## Signifikante Verbesserung des Plaque-Index

Nach sechs Monaten wurde erhoben, bei wie viel Prozent der Teilnehmer die Hälfte der Zahnflächen frei von Plaque war: Dies traf für 37 Prozent der Teilnehmer der EOMM-Gruppe zu (Abb. 1). In der MM-Gruppe wurde Selbiges ledig-



1

Abb. 1: Veränderung der plaquefreien Zahnflächen, Quelle: mod. nach Araujo et al.<sup>1</sup> – Abb. 2: Veränderung des Plaque-Index, Quelle: mod. nach Araujo et al.<sup>1</sup>



2

lich bei sechs Prozent der Probanden beobachtet (Odds Ratio = 7,8; 95% CI: 5,4–11,2). Somit ermöglicht die zweimal tägliche zusätzliche Verwendung einer Mundspülung mit ätherischen Ölen eine fast achtmal höhere Chance, die Zahnflächen von Plaque zu befreien, als die mechanische Zahnreinigung allein.

Zudem wurde nach sechs Monaten die Veränderung des Plaque-Index ermittelt: Bei 83 Prozent der Teilnehmer, die zusätzlich zweimal täglich spülten, verringerte sich der

Plaque-Index signifikant um 20 Prozent (Abb. 2). In der Gruppe der Probanden, die nur mechanisch reinigten, konnte hingegen eine Verringerung des Plaque-Index um 20 Prozent nur bei einem Viertel der Teilnehmer festgestellt werden. Insgesamt konnte bei Probanden der EOMM-Gruppe nach sechsmonatiger zusätzlicher Anwendung der Mundspülung eine um 28 Prozent stärkere Plaquereduktion beobachtet werden, als bei den Probanden, die ihren Mundraum lediglich mechanisch reinigten.

## Umfassende Biofilmbkontrolle

Mittels täglicher 3-fach-Prophylaxe konnte die Metaanalyse auch den positiven Effekt einer umfassenden Biofilmbkontrolle deutlich bestätigen: Die zusätzliche Verwendung einer Mundspülung mit ätherischen Ölen ermöglichte eine fünfmal höhere Chance (Odds Ratio = 5,0; 95% CI: 3,31–7,5), das Zahnfleisch gesund zu erhalten, als die mechanische Zahnreinigung allein.

Listerine Mundspülungen enthalten bis zu vier lipophile ätherische

Öle: Thymol, Menthol, Eukalyptol und Methylsalicylat. Diese bekämpfen ein breites Spektrum planktonischer Bakterien und dringen darüber hinaus tief in den Biofilm ein. Die Struktur des Biofilms wird zersetzt, indem die ätherischen Öle Zellwände von Keimen im Biofilm durchdringen und zerstören. Dadurch wird der Biofilm gelockert und gelöst, auch an Stellen, an die Zahnbürste und Zahnseide nicht ausreichend hinkommen.

Weitere Informationen zur 3-fach-Prophylaxe und zu Mundspülungen mit ätherischen Ölen finden Sie unter [www.listerineprofessional.at/initiative-3-fach-prophylaxe](http://www.listerineprofessional.at/initiative-3-fach-prophylaxe).

1 Fine DH et al. Effect of rinsing with an essential oil-containing mouthrinse on subgingival periodontopathogens. J Periodont 2007; 78: 1935–1942.

2 Lux R et al. data on file, Confocal laser scanning microscopy evaluation of biofilm kill activity of representative global mouthrinse, 2005.



Johnson & Johnson GmbH  
Tel.: 00800 26026000 (kostenfrei)  
[www.listerine.ch](http://www.listerine.ch)

## Parodontitis – eine Ernährungskrankheit?

Breit angelegte Therapie mit Itis-Protect I–IV stabilisiert und optimiert den gesamten Organismus.

Die Kausalität von Bakterien und Parodontitis gilt als Faktum in der Zahnmedizin. Prof. Dr. Bosch von der Universität Kiel konnte mit seinem internationalen Team zeigen, dass pathogene Bakterien und

legte biologische Entgiftung und Ausleitung in Verbindung mit einer orthomolekularen Darmsanierung mit Vitaminen, Spurenelementen und lebensfähigen

Gewichtsabnahme. Bifidobakterien fördern die Wundheilung, verbessern den Zellstoffwechsel, bauen freie Zucker zu Essigsäure und Milchsäure im Verhältnis 3:2 ab und fördern die protektive Säuerungsfloora. Darüber hinaus erzielt der Bifidobakterien-Stoffwechsel eine ca. 25 Prozent höhere ATP-Ausbeute als Milchsäuregärung.

Dieses ATP steht Mitochondrien als Energieträger zur Verfügung und reduziert die Auswirkungen einer Mitochondriopathie.

Durch die breit angelegte Therapie mit Itis-Protect kommt es zu einer Stabilisierung und Optimierung des Immunsystems wie der Psyche, z. B. bei CF, Burn-out. Reine Orthomolekularia sind essenziell für die Wundheilung und das komplikationslose Einwachsen von Implantaten. Kasuistiken, z.B. mit der Universität Bern, konnten die schnelle Regeneration des Parodontiums innerhalb von nur vier Wochen unter Itis-Protect I bei Lockerungen mehrerer Implantate zeigen.

hypo-A GmbH  
Tel.: +49 451 3072121  
[www.hypo-A.de](http://www.hypo-A.de)

higen Symbionten sind 60 Prozent schwerster Parodontitisfälle ohne Antibiose kurierbar.

Eine Studienübersicht aus PubMed zu Bifidobakterien, die auch während der Darmsanierung appliziert werden, weist auf folgende Indikationen hin: Schädigung von Schleimhäuten, Reizdarm, Dysbiosen, Leberstoffwechselstörungen,



Pilze sich nur dort ausbreiten können, wo das Immunsystem und die gesunde, protektive Bakterienflora gestört sind. In amerikanischen Studien wurde an Colitis- und Crohn-Patienten gezeigt, dass eine gesunde Bakterienflora wieder hergestellt werden kann, indem man „die richtigen Bakterien“ über eine Stuhltransplantation zuführt.

Elegant setzt Itis-Protect I–IV bei therapierefraktärer Parodontitis an: Durch die auf vier Monate ange-

## Mehr Spielraum bei der Farbwahl

CANDULOR bietet unbegrenzte Möglichkeiten für maximale Individualität.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Jeder Patient hat eine einzigartige Persönlichkeit, die man mit dem passenden Zahndesign unterstreichen sollte. Ein Design zu schaffen, das der Natur ebenbürtig ist, sollte das Ziel jedes Zahntechnikers sein.

Um den begrenzten zeitlichen Vorgaben im Labor gerecht zu werden, haben die CANDULOR-Spezialisten fertig gemischte Farben in drei verschiedenen Nuancen konzipiert – zusätzlich zur CANDULOR Standardfarbe 34–, die eine individuelle Charakterisierung des Prothesenkunststoffes auf schnelle Weise ermöglichen. Das einfallende Licht wird durch die semiopake Einfärbung gebrochen und reflektiert. Dies lässt das Rosa des künstlichen Zahnfleisches besonders natürlich erscheinen. Für eine harmonische Vollkommenheit sind die Farben 53 für die marginale Gingiva, die 55 für die befestigte Gingiva und die 57 für die alveolare Mukosa anzuwenden.

Mehr Spielraum in der Wahl der Farbkombination bieten acht weitere Intensivfarben, um das Abbild der Natur in der Fertigstellung zu schärfen. So können mit den Farbpigmenten

ganz spezielle Akzente gesetzt werden. So speziell wie der Patient.

Das eigens für Einsteiger entworfene AESTHETIC Color Set Easy Mini ist neu in einem praktischen Packaging – welches den Red Dot Award in der Kategorie Communication Design 2015 gewonnen hat – erhältlich. Diese kompakte Einstiegslösung



mit den drei Farbnuancen, analog zu den AESTHETIC Color Waxen, ermöglicht dem Zahntechniker, auf einfache Weise, eine individuelle Einfärbung der Gingiva zu fertigen.

Je nach Vorliebe ist das AESTHETIC Color Set Easy/AESTHETIC Color Set Easy Mini in Heiss- und Kaltpolymerisat verfügbar.

CANDULOR AG  
Tel.: +41 44 805 90 00  
[www.candulor.com](http://www.candulor.com)

**Early Registration until 29 February 2016:**

<http://isdh2016.dentalhygienists.ch>



**International  
Symposium**  
on Dental Hygiene  
2016

**New Challenges**

**20th International Symposium on Dental Hygiene  
23rd to 25th June 2016 + Basel + Switzerland**



INTERNATIONAL FEDERATION  
OF DENTAL HYGIENISTS

**Swiss** Dental Hygienists